

Vorstandssitzung

- 15.10.2018 -

Amt Trittau





Tagesordnung

- Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung 1.
- Genehmigung des Protokolls vom 13.06.2018 2.
- Bericht aus der Geschäftsstelle 3.
- Bericht aus dem Beirat 4.
- Bericht aus dem LLUR 5.
- Projektvorstellung durch die Antragssteller
 - Erweiterung des Sportlerheims, TuS Tensfeld e. V.
 - In-Wert-Setzung eines 100jährigen Backsteinhauses zum kulturellen Treffpunkt, Fam. Pfeiffer
 - Ausbau von Ferienwohnungen sowie Errichtung eines Hofcafés mit Terrasse und barrierefreiem WC, Frau Bergmann
 - Anschubfinanzierung für ein stationäres Hospiz in Bad Oldesloe, Hospiz Lebensweg gGmbH
 - Erfassung und Entwicklung touristischer Angebote im Naturpark Holsteinische Schweiz hier: Einstellung einer touristischen Fachkraft, Naturpark Holsteinische Schweiz
- Projektbeschlüsse (nach Reihenfolge TOP 6) und Budgetübersicht









1. Begrüßung

2. Genehmigung des Protokolls vom 13.06.2018



Protokoll der Vorstandssitzung vom 13.06.2018

Ort der Veranstaltung:	Begegnungsstätte Wahlstedt	
Beginn der Veranstaltung:	17.00 Uhr	
Ende der Veranstaltung:	19.15 Uhr	
Name der Protokollantin:	Silke Beck	
Anhang:	Prasentation	

- 1. Begrüßung durch Herrn Schultz und Herrn Bonse (Bgm. Stadt Wahlstedt) und Genehmigung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung des Protokolls vom 13.02.18
- 3. Bericht aus der Geschäftsstelle
- 4 Bericht aus dem Beirat
- 5. Bericht aus dem LLUR
- 6. Proiektvorstellung durch die Antragssteller
- Entwicklung vermarktungsfähiger Naturerlebnisangebote zur Förderung der Sichtbarkeit des Naturparks Holsteinische Schweiz - Einstellung Fachkraft, Naturpark Holsteinische Schweiz e. V.
- Abenteuer- und Bauspielplatz mit Universalgebäude, ev.-luth. Kirchengemeinde
- vertagt Erweiterung des Sportlerheims, TuS Tensfeld e. V.
- · vertagt Mehrgenerationenspielplatz in Wahlstedt, Stadt Wahlstedt
- 7. Projektbeschlüsse (nach Reihenfolge TOP 6) und Budgetübersicht 8. Verschiedenes

Teilnehmer:

Nachname	Vorname	Institution	- 8
öffentliche			
Behncke	Gunter	Gemeinde Rausdorf	x
Buthmann	Jörg	Kreis Segeberg	nicht anw.
Grella	Sören	Amt Trave-Land	entschuldigt
Hartmann	Heinz	Kreis Stormarn	х
Langethal	Antje	Stadt Bad Segeberg	entschuldigt
Lengfeld	Peter	Gemeinde Travenbrück	nicht apw
Teegen	Doris	Amt Leezen	entschuldigt
		Anzahl öffentliche Partner	2



private			
Amhold	Dr. Wolfgang	Lebenshilfe Segeberg e. V.	х
Bucksch	Jürgen	Holsteinse(h)en e. V.	х
Schultz	Werner		×
Sommer	Uwe	KjR Stormarn	x
Studt-Jürs	Inke	Production that would have	х
Tölle	Heinz	VHS Bad Segeberg	entschuldigt
Vorwerk	Kirsten		×
Wramp	Roald		×
		Anzahl private Partner	7
LLUR (beratend)			es anno de la companio
Bronsert	Sören		entschuldigt
Steffen	Rüdiger		х
Beirat Holsteins Herz	(beratend)	CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR O	
Uhde v. Reichenbach	Hans Henning	TV Trappenkamp	entschuldigt
Regionalmanagemen	t Holsteins Herz		
Beck	Silke		х
Fritz	Silvia		х
Gäste			
Bonse	Matthias	Bgm. Stadt Wahlstedt	×
Fuhrmann	Sonja	Naturpark Holsteinische Schweiz e. V.	×
Ruge	Anja	Evluth. Kirchengemeinde Wahlstedt	x
Stolzenberg.	Emily	Ev. Jugend Wahlstedt	х
Denzin	Dieter	Evluth. Kirchengemeinde Wahlstedt	×

TOP 1 Der Vorsitzende Werner Schultz eröffnet um 17.10 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Vorstandsmitglieder, das Regionalmanagement sowie die Gäste und bedankt sich bei Vorstandsmitiglieder, das Regjonalmänisgemein sowe die Godes und Gedanika son de Herm Bonse, dem Bürgemeister der Stadt Wahlstedt, für die Gastfreundson Sodann übergibt er das Wort an Herm Bonse. Dieser begrüßt als Gastgeber die Anwesenden und bietet Getränke an. Er berichtet, dass Holsteins Herz in der Vergangenheit bereits Projekte, wie u. a. das Kleine Theater Wahlstedt (Bestuhlung, barrierefreie Toilette), den Wohnmobilstellplatz und das TipToi-Projekt, gefördert hat. Ursprünglich sollte dem Vorstand heute das Projekt "Mehrgenerationenspielplatz" zum Beschluss vorgelegt werden, dies musste aber leider vertagt werden. Des Weiteren berichtet er, dass seine Stadt mit 9633 Einwohnern die Kelniste der 5 Städte im Kreis Segeberg ist. Wahlstedt ist eine wachsende Stadt mit großen Industrieunternehmen, wie



die Arko GmbH, die Ardagh Glass GmbH Werk, die W. Pelz GmbH, Grundfos Pumpenfabrik und einige mehr.

Herr Wramp trifft um 17.15 Uhr ein. Somit sind 8 stimmberechtigte Mitalieder anwesend.

Herr Bonse erwähnt die flächendeckende Versorgung des gesamten Stadtgebietes mit kosteniosem und barrierefreien Internet-Zugang (WLAN) für jeden. Des Weiteren hebt er hervor, dass in Wahlstedt eines von 15 Mannearsenalen vorhanden ist. Zum Schluss verabschiedet er sich aufgrund eines Anschlusstermins bei den Gästen und wünscht der

Herr Bonse verlässt die Sitzung um 17.20 Uhr.

Herr Schultz stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Da die Vorstandssitzung laut Satzung ungeachtet der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist, stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder stellt der Vorsierbie die Deutschriftssamigkeit est. 2 mile 3 mile 1 mile anweisend. Er fragt an, ob es Anderungen an der vorgelegten Tagesordnung gibt. Frau Beck berichtet, dass die letzten beiden Projekte nicht vorgestellt werden können und leider vertagt werden müssen. Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

<u>TOP 2</u>
Das Protokoll vom 13.02.2018 ist allen zugegangen und wird einstimmig angenommen.

Herr Sommer trifft um 17.25 Uhr ein. Somit sind 9 stimmberechtigte Mitglieder enwesend.

Frau Beck berichtet über den aktuellen Sachstand der Projekte (Folie 4). Das landesweite Kooperationsprojekt (18 beteiligte AktivRegionen) "Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft" des Instituts für Vernetztes Denken Bredeneek gUG hat seinen Zuwendungsbescheid am 21.03.2018 erhalten. Die offizielle Ubergabe des Zuwendungsbescheides erfolgte am 28.03.18 im Bürgerschloss Bredeneek persönlich durch den Minister für Inneres, ländliche Räume und Integration Hans-Joachim Grote. Der Projektträger hat bereits die erforderlichen Zusagen von 3 Schulen aus der AktivRegion Holsteins Herz, sodass kein Auswahlprozedere nötig ist. Frau Beck berichtet des Weiteren, dass das Projekt "Wiederherstellung der Gedächtnisstätte "Ehrenfriedhof Klein Wesenberg" am 07. Juni seinen Zuwendungsbescheid erhalten hat und nun in die Umsetzung gehen kann. Zuletzt merkt sie an, dass die öffentlichen Eröffnungsfeiern zu den Projekten "Neugestaltung des Spielplatzes "Bei den drei Eichen" in Lütjensee am 18.05.18 und "Neugestaltung der Schulhöfe am Gymnasium Trittau" am 07.06.18 stattfanden.

Frau Beck berichtet, dass noch immer keine Anerkennung der IES durch das MILI erfolgt ist und zeigt die Tätigkeiten seit der Einreichung auf. Des Weiteren erläutert sie die Konsequenzen, die sich daraus ergeben. So können bspw. Mittelbindung und Abfluss nicht gewährleistet werden und Projektträger könnten auf Grund der Unsicherheit abspringen (Folie 5).

Seite 3 von 14





3. Bericht aus der Geschäftsstelle I

- Mitgliederversammlung vom 24.09.2018
 - Nachwahl von Hrn. Roth (Kreis Segeberg) in den Vorstand erfolgt
 - Wahl eines Kassenprüfers: Hr. Bonse (Bgm. Wahlstedt)
- aktueller Sachstand Projekte
 - Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft
 - Zusage von 3 Schulen:
 - Gymnasium Trittau
 - Richard-Hallmann-Schule Trappenkamp
 - Dahlmannschule Bad Segeberg
 - Termine für die Projektwochen mit den Schulen wurden bereits vereinbart
 - Wiederherstellung der Gedächtnisstätte "Ehrenfriedhof Klein Wesenberg"
 - ZB am 07.06.18 erhalten







3. Bericht aus der Geschäftsstelle II

- Einweihungs- und Eröffnungsfeiern nach Projektumsetzung
 - Neugestaltung des Spielplatzes "Bei den drei Eichen" am 18.05.2018
 - Neugestaltung der Schulhöfe am Gymnasium Trittau am 07.06.2018
 - Dorfkultur- und Freizeitstätte Pronstorf am 18.08.2018
 - Eröffnung des Skatelands und der Street Workout-Anlage am 22.09.2018 in Bad Oldesloe



















3. Bericht aus der Geschäftsstelle III

- Projekt-AG Bildungslandkarte
 - Ergebnisse der letzten Sitzung vom 04.07.18:
 - mittlerweile 60 Lernorte
 - Kreis übernimmt die Layoutkosten, die 3 AktivRegionen teilen sich die Druckkosten
 - Layoutauftrag erhielt Kalkberg Konsorten
 - nächster Termin (noch offen): Abstimmung des 1. Entwurfs
 - Vorstellung der Bildungslandkarte am 14.11.18 von 14–16 Uhr im Schloss Bad Bramstedt





3. Bericht aus der Geschäftsstelle IV

AK Inklusion

- konstituierende Sitzung am 29.05.2018
 - Erwartungen an den AK: Beteiligung behinderter Menschen und Kinder, wie kann die AR unterstützen,
 Inklusion im Ganzen betrachten (Migration, Sprachbarrieren)
 - Themen u. a.: Best-Practice-Beispiele, Entwicklung konkreter Projekte
 - Projektideen
- 2. Treffen am 11.09.18
 - Vortrag von Fr. Heldt Leal zu Best-Practice-Beispielen in der Stadt Bad Segeberg
 - Vorstellung von Projektideen (Koordinierungskraft Bereich Frühförderung Kita Trappenkamp sowie Inklusion im Golfclub (z. B. Reha-Golf))
- nächstes Treffen: 15.01.19, 17.30 Uhr im Familienzentrum Pusteblume in Trappenkamp





3. Bericht aus der Geschäftsstelle V

Sachstand zur Anerkennung der IES

- 22.11.2017: Beschluss der IES in der Mitgliederversammlung
- Einreichung beim LLUR am 27.11.2017
- im MILI seit Mitte April 2018
- Besprechung der IES-Änderungen mit Hrn. Bronsert am 16.07.2018
- Einreichung der erläuternden redaktionellen Änderungen am 25.07.2018 im LLUR
- bislang noch keine Weiterleitung durch das LLUR an MILI erfolgt
- Veröffentlichung der geänderten Unterlagen auf der Internetseite am 08.08.2018
- Regionalkonferenz mit Vorstellung der Änderungen: geplant Frühjahr 2018...





3. Bericht aus der Geschäftsstelle VI

Sensibilisierung zur EU-DSGVO (europäische Datenschutzgrundverordnung)

Rahmen

- Verordnung (EU) 2016/679
- In-Kraft-Treten am 25.05.18
- weitere Rechtsgrundlage: BDSG neu (Bundesdatenschutzgesetz)

Inhalte u. a. (1)

- Erlaubnisvorbehalt: Datenverarbeitung ist nur zulässig, wenn sie ausdrücklich erlaubt ist
- Verantwortlichkeit im Verein: Vorstand nach § 26 BGB
- Verarbeitung: Erheben, Erfassen, Organisation, Ordnen, Speicherung, Anpassung, Veränderung, Auslesen, Abfragen, Verwendung, Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung, Abgleich, Verknüpfung, Einschränkung, Löschung, Vernichtung





3. Bericht aus der Geschäftsstelle VII

Inhalte u. a. (2)

- personenbezogene Daten:
 - alle Informationen mit Bezug auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person
 - identifizierbar: Identifikation direkt oder indirekt mittels Zuordnung zu einer Kennung wie Name, Kennnummer, Standortdaten, Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind
- Grundlagen der Datenverarbeitung (Art. 6) u. a.:
 - Einwilligung
 - Erfüllung eines Vertrages
 - Erfüllung rechtlicher Verpflichtung
 - Wahrung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt
- Rechte der Betroffenen: Auskunft, Löschung, Recht auf Vergessenwerden, Datenübertragbarkeit und Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruchsrecht







3. Bericht aus der Geschäftsstelle VIII

Inhalte u. a. (3)

- Auftragsdatenverarbeitung:
 - Abschluss eines Vertrages
 - in der AR HH: Serverprovider, Newsletteranbieter, Lohnbuchhaltung, Administration Homepage
- Datenschutzbeauftragte/r: aus Sicht des Rechtsanwaltes nicht notwendig, da keine ständige Datenverarbeitung durch mehr als 10 Personen
- Datenschutzrichtlinie des Vereins:
 - in Erstellung für die Internetseite bereits vorhanden
- Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten
 - s. Tischvorlage: Ergänzungen gerne an uns melden!





3. Bericht aus der Geschäftsstelle IX

Inhalte u. a. (4)

- Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM)
 - in der AR HH: TOM-Verzeichnis
 - s. Tischvorlage: Ergänzungen gerne an uns melden!
- Verpflichtung auf das Datengeheimnis (1) (Vorstand, Beirat und Geschäftsstelle):
 - Beachtung des Datenschutzes
 - Wahrung der Vertraulichkeit
 - Nutzung von Daten ausschließlich zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben
 - keine unbefugte Weiterleitung, Nutzung und Verarbeitung personenbezogener Daten
 - ohne zeitliche Begrenzung auch nach Beendigung der Tätigkeit





3. Bericht aus der Geschäftsstelle X

Inhalte u. a. (5)

- Verpflichtung auf das Datengeheimnis (2):
 - wichtig: Einhaltung der technischen und organisatorischen Maßnahmen auch auf den heimischen PC's und mobilen Endgeräten!
 - beinhaltet u. a.:
 - keine Standardpasswörter
 - Geheimhaltung der Zugangsdaten
 - Zugriffsregelung (z. B. durch getrennte passwortgeschützte Benutzerkonten)
 - aktueller Virenscanner
 - aktuelle Softwareupdates
 - aktuelle Software-Firewall
 - automatische Desktopsperre
 - nur DSGVO-konforme Löschung und Entsorgung von Festplatten





4. Bericht aus dem Beirat I

- Beiratssitzung am 28. August 2018
- Beschlussfassungen zum Jugendförderfonds
 - Anschaffung einer Kothe, Pfadfindergruppe der Kirchengemeinde Zarpen
 - Motorikzentrum-Förderung der motorischen Fähigkeiten aller Kinder, Kita Brummkreisel
 - Anschaffung eines Defibrillators, BBZ Segeberg (Landwirtschaftsschule)
 - offenes Bewegungsangebot DaZ Klassen, Volleyball-Club Bad Oldesloe e. V. Nachbesserung
 - => 3 positiv beschlossen mit je 500 € Fördersumme, 1 in Nachbesserung





4. Bericht aus dem Beirat II

Aktueller Sachstand Jugendförderfonds

	2014 2015			2016		2017		2018		
Projekte Jugendförderfonds	bewilligt	ausgezahlt	bewilligt	ausgezahlt	bewilligt	ausgezahlt	bewilligt	ausgezahlt	bewilligt	ausgezahlt
Sventana Schule - Werbekonzept	19.11.201	1		500,00 €						
Förderverein ev. Freikirche - Art Camp u. Up2Ten	21.11.201	1		500,00€						
Art2Spin-Talente fördern			23.06.2015			500,00€				
Rahmenprogramm Reg. Konf Mushin e.V.			22.09.2015	100,00€						
Rahmenprogramm Reg. Konf Chapeau Klack			22.09.2015	100,00€						
Erle - Interkulturelles Nachbarschaftscafe			22.09.2015					500,00€		
Stadtjugendring - Forscher u. Entdecker - keine Fördermittel benötigt			28.10.2015					0,00€		
Kita Brummkreisel - Unterstützende Komm.					03.05.2016	438,89 €	,			
Ferienfreizeiten Stomarn e.V Gestaltung T-Shirt					03.05.2016	500,00€				
Art2Spin - Praxisanleitung Teamleiter					26.09.2016			500,00€		
Zeltplatz Wittenborn - Kinderlounge							10.01.2017	500,00 €		
Kinder-/Jugendbeirat Wahlstedt - TipToi							10.01.2017	486,91 €		
Arche Noah Trappenkamp - Mitmach-Zirkus Zaretti							09.05.2017	500,00€		
Stadtschule OD - Zirkus macht Schule - Schule macht Zirkus							09.05.2017	500,00€		
Werkgemeinschaft Bahrenhof - Anschaffung und Betreuung Bienenstock							12.06.2017	500,00 €		
Kita "Drei kleine Freunde", Tensfeld - GemüseAckerdemie							01.11.2017	500,00€		
Jugendtreff "So mookt wi dat", Trittau, Teilnahme Ferienfreizeit									16.01.2018	500,00 €
Christliche Pfadfinderschaft Wahlstedt - Anschaffung einer Jurte									16.01.2018	489,00 €
Jugendzentrum Wahlstedt - Graffitiworkshop									20.02.2018	500,00 €
Jugendarbeit Stadt Bad Oldesloe - Graffiti am Kreisel (Kurpark)									15.05.2018	500,00 €
Pfadfindergruppe der Kirchengemeinde Zarpen - Anschaffung einer Kothe									28.08.2018	500,00 €
Kita Brummkreisel - Motorikzentrum-Förderung der motorischen Fähigkeiten der Kinder									28.08.2018	500,00 €
Berufsbildungszentrum Bad Segeberg - Leben sichern, Leben retten									28.08.2018	500,00 €
Volleyball-Club Bad Oldesloe e. V offenes Bewegungsangebot DaZ-Klassen									28.08.2018	500,00 €
Common consequents				4 200 00 0		4 420 00 0		2 400 04 0		4 400 00 0

 Summe ausgezahlt
 1.200,00 €
 1.438,89 €
 3.486,91 €
 1.489,00 €

 Summe noch nicht ausgezahlt
 500,00 €
 2.500,00 €



4. Bericht aus dem Beirat III

- Beschlussempfehlungen an den Vorstand
 - Erweiterung des Sportlerheims, TuS Tensfeld e. V.
 - positive Beschlussempfehlung nach neuer IES
 - In-Wert-Setzung eines 100jährigen Backsteinhauses zum kulturellen Treffpunkt, Fam. Pfeiffer
 - positive Beschlussempfehlung nach neuer IES
 - Ausbau von Ferienwohnungen sowie Errichtung eines Hofcafés mit Terrasse und barrierefreiem WC, Frau Bergmann
 - positive Beschlussempfehlung nach neuer IES
 - Anschubfinanzierung für ein stationäres Hospiz in Bad Oldesloe, Hospiz Lebensweg gGmbH
 - positive Beschlussempfehlung nach neuer IES





5. Bericht aus dem LLUR I

Grundbudget AR Holsteins Herz alte IES ohne nationale Reserve

Cohwarnunkt	Kernthema	Ctratagia	Lt. Mittelzuweisung	Lt. Mittelzuweisung
Schwerpunkt	Kernthema	Strategie	bis 31.12.2017	ab 01.01.2018
Klimawandel & Energie	K1	143.182,00	136.336,42	131.402,45
Klimawandel & Energie	K2	143.182,00	136.336,42	131.402,45
Nachhaltige Daseinsvorsorge	К3	859.091,00	818.017,55	788.413,75
Wachstum & Innovation	K4	859.091,00	818.017,55	788.413,75
Bildung	K5	286.363,00	272.671,87	262.803,97
	Summe 19.2 / 19.3:	2.290.909,00	2.181.379,81	2.102.436,37
	RM 19.4	572.727,00	522.351,20	522.351,20
	Gesamtsumme GB:	2.863.636,00	2.703.731,01	2.624.787,57

Grundbudget AR Holsteins Herz nach Evaluierung

Schwerpunkt	Kernthema	Strategie	Strategie mit Cent-Beträgen	Lt. Mittelzuweisung ab 01.01.2018 mit nationaler Reserve	Lt. Mittelzuweisung ab 01.01.2018 ohne nationale Reserve
Klimawandel & Energie	K1	155.776,00	155.775,78	150.472,81	139.884,41
Nachhaltige Daseinsvorsorge	К3	1.158.048,00	1.158.048,38	1.118.623,79	1.039.908,97
Wachstum & Innovation	K4	585.321,00	585.321,18	565.394,52	525.609,09
Bildung	K5	442.139,00	442.139,38	427.086,96	397.033,90
in	Summe 19.2 / 19.3:	2.341.284,00	2.341.284,72	2.261.578,08	2.102.436,37
	RM 19.4	522.351,00	522.351,20	522.351,20	522.351,20
	Gesamtsumme GB:	2.863.635,00	2.863.635,92	2.783.929,28	2.624.787,57







5. Bericht aus dem LLUR II

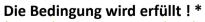
EU-Mittelbindung/ Mittelabfluss - Vorausschau bis 31.12.2018

Mittelbindung:

Ist Stand 31.08.2018:	1.048.411,14 €
19.2: Vorliegende Förderanträge:	280.087,23 €
19.2: Durch Zuwendungsbescheid gebunden:	690.789,77 €
Soll Budget 2015 - 2017:	769.822,84 €

Bedingung ist schon jetzt erfüllt!

<u>Mittelabfluss:</u>	
Soll Budget 2015/ 2016:	377.971,03€
Ist bis 31.08.2018:	113.650,17 €
Differenz:	264.320,86 €
Bis 31.12.2018 zu erwartende Zahlungsanträge:	
SchanZe:	23.591,78€
Pronstorf:	100.000,00€
Trittau, Schulhöfe (VN liegt vor):	88.251,56€
Lütjensee, Spielplatz (VN liegt vor):	22.779,29€
Bad Oldesloe, Skaterland:	100.000,00€
Bad Segeberg, Schulhöfe:	100.000,00€
Institut für Vernetztes Denken	4.402,40€
	439.025.03 €



^{*} unter der Voraussetzung, dass die Mittel wie hier angegeben abgerufen werden!





5. Bericht aus dem LLUR III

Ziele der LAG nach neuer IES

Übersicht Ziele der LAG neue IES										
Schwerpunkt	Ziel	Soll-Wert	Ist-Wert	Differenz	Soll-Wert	Ist-Wert	Differenz	Restbudget		
Viimerrandel and Energie	K1	6	0	5	139.884,41	0,00	00 540 30	71 %		
Klimawandel und Energie	K2	6	1			40.336,13	99.548,28	/ 1 70		
Nachhaltige Daseinsvorsorge	K3	8	16	-8	1.039.908,97	943.963,65	95.945,32	9 %		
Wachstum und Innovation	K4	5	4	1	525.609,09	206.336,93	319.272,16	61 %		
Bildung	K5	6	3	3	397.033,90	180.138,03	216.895,87	55 %		
	Summe:	25	24	1	2.102.436,37	1.370.774,74	731.661,63	34 %		

inkl. Projekte im Beschluss am 15.10.18 ohne nationale Reserve





5. Bericht aus dem LLUR IV

Kofinanzierungsmittel (Planung)

	Kofimittel insgesamt	Kofinanzierung Land				Kofinanzierung LAG					
	-	Kofi 2016	Kofi 2017	Kofi 2018	Kofi 2019	Kofi 2020	Kofi 2016	Kofi 2017	Kofi 2018	Kofi 2019	Kofi 2020
	95.251,98	4.757,28	5.494,70	10.000,00	10.000,00	10.000,00	15.000,00€	10.000,00€	10.000,00€	10.000,00€	10.000,00€
				40.251,98	•				55.000,00€		
Erleben leben im Lernort Natur	18.831,47 €							1.970,75€	5.282,59€	11.578,13€	
Koordination Nachbarschaftstreff SchanZe	16.797,21 €	2.287,28€	5.345,86€	5.897,95€	3.266,12€						
Machbarkeitsstudie Inklusive Wohnanlage	2.470,00€	2.470,00€									
AHA-Busmobilitätsservice	297,68€		148,84€					148,84 €			
Erweiterung des Sportlerheims	5.000,00€				5.000,00 €						
In-Wert-Setzung eines 100jährigen Backsteinhauses zum kulturellen Treffpunkt	20.000,00€									10.000,00€	10.000,00€
Ausbau von Ferienwohnungen sowie Errichtung eines Hofcafés mit Terrasse und barrierefreiem WC	18.630,90 €				9.315,45 €					9.315,45 €	
Anschubfinanzierung für ein stationäres Hospiz	20.000,00 €					20.000,00€					
Summe	102.027,26€	4.757,28€	5.494,70€	5.897,95€	17.581,57€	20.000,00€	0,00€	2.119,59€	5.282,59€	30.893,58€	10.000,00€
Gesamtsumme				53.731,50€					48.295,76€		
Restbudget HHJ		0,00€	0,00 €	4.102,05€	-7.581,57€	-10.000,00€	15.000,00€	7.880,41 €	4.717,41 €	-20.893,58 €	0,00 €
Restbudget insgesamt				-13.479,52 €					6.704,24€		



5. Bericht aus dem LLUR V

Regionalbudget

- Beratung zwischen Bund und Ländern über eine Erweiterung der GAK-Fördermaßnahmen: u. a. Einrichtung einer Fördermaßnahme "Regionalbudget"
- bisheriger Stand (Beginn der Diskussion, Änderungen werden sicherlich noch vorgenommen)
 - Regionen mit eigener Rechtspersönlichkeit können als Erstempfänger (in SH: AktivRegionen) Mittel beantragen, die die Mittel dann in Form eines privatrechtlichen Vertrages an Letztempfänger zur anteiligen Finanzierung von Kleinprojekten weiterleiten
 - Mittel sind auf Basis der IES und anhand von Auswahlkriterien zu verausgaben
 - finanzielle Ausstattung: bis zu 100.000 €/AR/Jahr
 - förderfähige Gesamtkosten pro Projekt: max. 20.000 €; Förderquote: s. jeweilige IES
 - Bagatellgrenze: keine
 - Förderausschluss: Personalleistungen
 - zeitliche Zielsetzung des BMEL: Einführung des erweiterten GAK-Rahmenplans zum 01.01.2019







6. Projektvorstellung durch die Antragsteller I

- Erweiterung des Sportlerheims, TuS Tensfeld e. V. Vorstellung durch das RM
- In-Wert-Setzung eines 100jährigen Backsteinhauses zum kulturellen Treffpunkt, Fam. Pfeiffer
- Ausbau von Ferienwohnungen sowie Errichtung eines Hofcafés mit Terrasse und barrierefreiem WC, Frau Bergmann
- Anschubfinanzierung für ein stationäres Hospiz in Bad Oldesloe, Hospiz Lebensweg gGmbH
- Erfassung und Entwicklung touristischer Angebote im Naturpark Holsteinische Schweiz hier: Einstellung einer touristischen Fachkraft, Naturpark Holsteinische Schweiz e. V. – Vorstellung durch das RM

Bei den oben angeführten Projekten liegt beim Regionalmanagement kein Interessenkonflikt vor.

(Erläuterung: Prüffeststellungen der EU-Kommission zur Durchführung des LEADER-Maßnahmensystems in Berlin-Brandenburg:

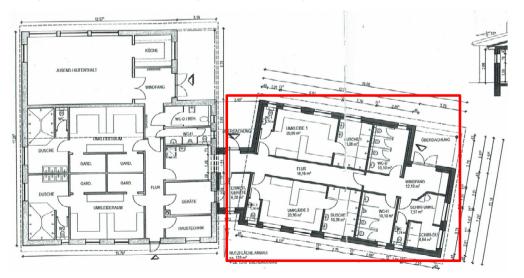
- Anlass: das RM hat vorab geprüft, ob die Projekte die Mindestanforderungen erfüllen und hat die Projekte bewertet, indem es dem Vorstand eine entsprechende Benotung vorschlug. Es gab keine entsprechenden Vorschriften zur Vermeidung möglicher Interessenskonflikte der Mitglieder des Regionalmanagements.
- Die Kommission ist der Auffassung, dass die Vorschriften für die Vermeidung von Interessenskonflikten für das RM formell ebenso gelten sollten wie für den Vorstand der LAG.)





6. Projektvorstellung durch die Antragsteller II

- Erweiterung des Sportlerheims, TuS Tensfeld e. V. Vorstellung durch das RM
 - Anpassung der vorhandenen Räumlichkeiten durch einen Anbau
 - nach Geschlechtern getrennte Umkleideräume
 - Räumlichkeiten für Schiedsrichter
 - Nutzung des Sportlerheims durch Tensfeld selbst sowie durch Umlandgemeinden
 - Drittmittel von KSV (72.535,67 €), LSV (60.446,39 €) und der Gemeinde Tensfeld (108.803,59 €)







6. Projektvorstellung durch die Antragsteller III

- Erfassung und Entwicklung touristischer Angebote im Naturpark Holsteinische Schweiz hier: Einstellung einer touristischen Fachkraft, Naturpark Holsteinische Schweiz e. V. – Vorstellung durch das RM
 - Einreichung eines neuen Antrages aufgrund der Klärung von Zuständigkeiten und Inhalten auf ministerieller
 Ebene Abstimmung mit dem LLUR erfolgt
 - neu:
 - durchgängige Ausrichtung des Projektes auf den Tourismus
 - Definition von Outputs
 - Präzisierung des Projektcharakters
 - VS-Sitzung vom 13.06.2018:
 - alte IES: 13 Punkte, Gesamtkosten: 175.100,00 €, Förderquote: 80 %, Fördersumme: 135.680,00 € (67.840,00 € pro AktivRegion)
 - aktueller Stand:
 - Erhöhung der Gesamtkosten des Projektes um 600 € (Anpassung der Arbeitgeberkosten aufgrund der neuen Tarifabschlüsse und der zeitlichen Verschiebung), Förderquote bleibt bei 80 %, Erhöhung der Fördersumme insgesamt um 480 € auf 136.160,00 € (Anteil der AktivRegion Holsteins Herz neu 68.080,00 €)







7. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht I

- Projekt: Erweiterung des Sportlerheims, TuS Tensfeld e. V.
- Träger: TuS Tensfeld e. V.





nach neuer IES

B Prüfkriterien – Kernthemenüberg	reifend	Punkte	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Räumliche Wirkung (1 Antwort möglich – max. 2 Punkte)	Teile der AktivRegion (mind. 2 Kommunen)	1	1	1	1
	regionale Ebene (gesamte AktivRegion)	2	-	-	-
Kooperationsprojekt	2 AktivRegionen	1	-	-	-
(1 Antwort möglich – max. 3 Punkte)	mehr als 2 AktivRegionen	2	-	-	-
	ab 10 AktivRegionen	3	-	-	-
kooperativer Ansatz (Anzahl Partner	1 Projektpartner	1	-	-	-
zusätzlich zum/r AntragstellerIn) *	2 - 4 Projektpartner	2	2	2	2
(1 Antwort möglich – max. 3 Punkte	ab 5 Projektpartnern	3	-	-	-
+ 1 Zusatzpunkt = max. 4 Punkte)	Öffentliche + WiSo-Partner	+ 1	+1	+1	+1
Modellhaftigkeit und/oder	für Kommune	1	-	-	-
Innovationskraft **	für AktivRegion	2	-	-	-
(1 Antwort möglich – max. 3 Punkte)	für das Land	3	-	-	-
Arbeitsplatzwirkung ***	Schaffung von < 1 VZÄ	1	-	-	-
(1 Antwort möglich – max. 3 Punkte)	Schaffung von 1-3 VZÄ	2	-	-	-
	Schaffung von > 3 VZÄ	3	-	-	_







B Prüfkriterien – Kernthemenübergreifend		Punkte	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Projekt begegnet den	begegnet den wirkt der Überalterung und/oder			2	2
Herausforderungen des	Abwanderung konkret entgegen	2		2	2
demografischen Wandels ****	wirkt sich insbesondere auf	2	_	_	_
(3 Antwort möglich – max. 6	Senioren aus	2	_	_	-
Punkte)	wirkt sich insbesondere auf				
	andere besonders betroffene	2	-	-	-
	Zielgruppen aus				
Zwischenergebnis B: erreichte Punk	r tzahl Punkte müssen erreicht werden, Ausna	hme: Konzente	6	6	6
<u> </u>	hier keine Punkte zu erreichen – s. Ann	•	_		
Zwischenergebnis B: erfüllte Kriteri (6 Kriterien möglich – mindestens 2		3	3	3	

Erläuterungen:

Wir fördem den länd

- * nachzuweisen über Kooperationsvereinbarungen
- ** Es handelt sich um ein innovatives Projekt im Sinne, dass
- neue Wege zur Verwirklichung konkreter Ziele in der Region erarbeitet und angewendet werden,
- neue Produkte oder Produkteigenschaften entwickelt werden,
- neue Verfahren in technischer oder organisatorischer Hinsicht eingeführt werden,
- neue Märkte erschlossen werden,
- traditionelle Verfahren und Abläufe modernisiert und/oder
- gute Beispiele aus anderen Regionen oder Bereichen übernommen werden.
- *** Schaffung direkter Arbeitsplätze, VZÄ ist Vollzeit-Äquivalent bezogen auf eine regelmäßige Wochenarbeitszeit von 39 Stunden
- *** andere Zielgruppen können u. a. sein: junge Familien, Kinder und Jugendliche, MigrantInnen



С	C Prüfkriterien zu den Kernthemen					
I.	I. Schwerpunkt nachhaltige Daseinsvorsorge			1. Ziel = 5 Punkte,		
	Kernthema 1: Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität			jedes weitere Ziel = 1 Punkt		
			Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand	
	1.	Förderung sozialer und kultureller Treffpunkte und/oder zielgruppenspezifische Entwicklung von	5	5	5	
Ziele		Freizeit-, Sport- und/oder Kulturangeboten	3	5	J	
e Zi	2.	Konzepte zur nachhaltigen Stärkung, Erhaltung und Belebung von Kommunen und/oder				
folgende		Erarbeitung von neuen Nutzungskonzepten für Gebäude und Flächen, die ihre ursprüngliche	-	-	-	
<u> </u>		Funktion verloren haben oder absehbar verlieren werden				
Lzt f	3.	Förderung neuer bedarfsgerechter Wohnangebote für Senioren und Menschen mit				
stül		Beeinträchtigungen sowie neuer Wohnformen und Hospize und/oder Unterstützung von	-	-	-	
unterstützt		Initiativen zur Betreuung von Senioren und Verbesserung der Situation pflegender Angehöriger				
	4.	Förderung neuer Angebote, um die Grundversorgung in den ländlichen Gemeinden				
Projekt		sicherzustellen	_	-	-	
Pro	5.	Förderung von Maßnahmen für neue Mobilitätsformen als Ergänzung zum ÖPNV und deren				
Das		Vernetzung, mit dem Ziel, die Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge-Angebote zu sichern und/oder	-	-	-	
		den Tourismus zu ermöglichen				
	Summe der Punkte Kernthema 1: 5 5 5					







II.	Schwerpunkt Wachstum und Innovation Kernthema 2: Entwicklung und Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten und Vermarktung regionaler Produkte		1. Ziel = 5 Punkte, jedes weitere Ziel = 1 Punkt		
			Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Ziele:	1.	Förderung der Vernetzung und von Aktivitäten im Tourismusmarketing, z. B. beim Natur-, Kultur-, Aktiv- und Gesundheitstourismus	-	-	-
folgende Z	2.	Schaffung, Verbesserung und Vernetzung von Angeboten im Tourismus und bei der Naherholung wird gefördert	-	-	-
	3.	Förderung neuer Ideen zum Erlebbarmachen von Kulturlandschaftselementen, wie z.B. Obstgärten und Streuobstwiesen	-	-	-
kt unterstützt	4.	Die Wertschöpfungskette ländlicher Erlebnisse und Genüsse in der AktivRegion Holsteins Herz wird durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit erkennbar und die regionalen Produkte werden durch geeignete Maßnahmen besser vermarktet	-	-	-
Das Projekt	5.	Durch Förderung der Bewusstseinsbildung für regionale Produkte werden Kenntnisse über deren positive Umweltauswirkungen, Prävention durch gesunde Ernährung sowie Achtsamkeit im Umgang mit Lebensmitteln vermehrt	-	-	-
	Sı	ımme der Punkte Kernthema 2:	0	0	0







III.	I. Kriterien zum Schwerpunkt Bildung Kernthema 3: Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Bildungslandschaften und kultureller Identität			1. Ziel = 5 Punkte, jedes weitere Ziel = 1 Punkt		
			Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand	
<u>e</u> :	1.	Die außerschulischen Lernorte werden durch ein breites Maßnahmenspektrum				
Ziele:		(Bestandsaufnahme, gemeinsame Präsentation u. a.) unterstützt und miteinander und/oder mit	-	-	-	
Jde		den Schulen vernetzt				
folgende	2.	Außerschulische Lernorte sowie Bildungs- und Erlebniseinrichtungen werden auch im Sinne von				
		Bildung für nachhaltige Entwicklung verbessert (Infrastruktur, neue Medien, Visualisierung u. a.)	-	5	-	
tütz		und die Schaffung neuer unterstützt				
unterstützt	3.	Förderung der Entwicklung und/oder Durchführung von Maßnahmen zum lebenslangen Lernen	-	1	-	
	4.	Förderung von Verbesserungsmaßnahmen zur Bewahrung und Weiterentwicklung des				
Projekt		Naturerbes der Region und des materiellen und immateriellen Kulturerbes	-	-	-	
as P	5.	Die historischen und kulturellen Besonderheiten der AktivRegion Holsteins Herz werden erlebbar				
		gemacht	-	-	-	
	Summe der Punkte Kernthema 3: 0 5 0					







IV.	IV. Schwerpunkt Klimawandel und Energie			1. Ziel = 5 Punkte,		
	Kernthema 4: Energieversorgung, Energieeffizienz, Klimaschutz			jedes weitere Ziel = 1 Punkt		
			Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand	
e Ziele:	1.	Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes durch modellhafte Vorhaben, Informations- und Aufklärungs- sowie konzeptionelle Maßnahmen	-	-	-	
folgende	2.	Unterstützung der Entwicklung nahwärmeversorgter Siedlungen oder Siedlungsteile und andere Lösungen zur Erreichung einer gewissen Energieautarkie	-	-	-	
unterstützt	3.	Die Energieeffizienz der Gebäude und Einrichtungen der Kommunen sowie von Vereinen und Verbänden wird verbessert	-	-	-	
Projekt unte	4.	Förderung der Beratung und der Erstellung von Machbarkeitsstudien zur Einschätzung der Wirtschaftlichkeit von Effizienzmaßnahmen	-	-	-	
Das Pro	5.	Förderung des Ausbaus der Infrastruktur für klimafreundliche Mobilität (Ladestationen, Abstelleinrichtungen u. a.)	-	-	-	
	Summe der Punkte Kernthema 4: 0 0 0					

Projekt: Erweiterung des Sportlerheims





	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Zwischenergebnis C: erreichte Punktzahl	5	10	5
(36 Punkte - mindestens 5 Punkte müssen erreicht werden)	3	10	3
Zwischenergebnis C: erfüllte Ziele	1	,	1
(20 Ziele möglich - mindestens 1 Ziel muss erfüllt sein)	1	2	1
Zwischenergebnis C: erfüllte Kernthemen	1	2	1
(4 Kernthemen möglich - mindestens 1 Kernthema muss erfüllt sein)	1	2	1



22.10.2018



D Prüfungs- und Bewertungsergebnis	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Ergebnis aus A: Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä.	föfä.	föfä.
Punktzahl (mind. 2)	6	6	6
erfüllte Kriterien (mind. 2)	3	3	3
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen			
Punktzahl (mind. 5)	5	10	5
erfüllte Ziele (mind. 1)	1	2	1
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	1	2	1
Gesamtpunktzahl (Mindestpunktzahl: 7)	11	16	11

Ranking: Bei Punktgleichheit ist das Projekt ranghöher, dessen Punktzahl bei C höher liegt. Wenn dort auch die gleiche Punktzahl vorliegt, zählt die Anzahl erreichter Querschnittsthemen.

Projekt: Erweiterung des Sportlerheims







Querschnittsthemen					
Ehrenamtliches	Barrierefreiheit:	Synergien:	Inklusion		
Engagement:	In dem Projekt wird die	Es bestehen Synergieeffekte mit	Die AR unterstützt Vorhaben, bei		
Das Projekt beinhaltet	Barrierefreiheit über die	anderen Projekten und Vorhaben,	denen es erklärtes Ziel ist, die		
unentgeltliche Leistungen in	gesetzliche Verpflichtung hinaus	ggf. auch außerhalb der LPLR-	Teilhabe aller Menschen zu		
substanziellem Umfang, die von	verbessert.	Förderung. Entsprechende Projekte	verbessern und dabei insbesondere		
einem freien Träger, Verein,	(+ 5 %)	sind zu benennen und die Art der	Menschen anzusprechen, die		
Initiative oder Institut erbracht		Synergien darzustellen.	aufgrund ihres Geschlechts, ihrer		
werden.		(+ 5 %)	Behinderung, ethnischen Herkunft,		
(+ 5 %)			religiösen Ausrichtung oder		
			sexuellen Orientierung Gefahr		
			laufen, ausgegrenzt zu werden.		
			(+ 5 %)		
ja nein	ja nein	ja nein	ja <mark>nein</mark>		

Erreichte Zusatzquote Querschnittsthemen:

0 % 5 % 10 % 15 % 20 %

Hohes Maß der Zielerreichung: Projekt erreicht Ziele in mindestens 3 Kernthemen (+ 5 %):

ja (5 %) nein (0 %)

Erreichte Zusatzquote gesamt: 0 % 5 % 10 % 15 % 20 % 25%







Das Projekt ist folgendem **Schwerpunkt/Kernthema** zuzuordnen:

Nachhaltige Daseinsvorsorge / Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität

Wachstum und Innovation / Entwicklung und Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten und Vermarktung regionaler Produkte Bildung / Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Bildungslandschaften und kultureller Identität

Klimawandel und Energie / Energieversorgung, Energieeffizienz, Klimaschutz

Darüber hinaus erreicht das Projekt Ziele in folgenden Kernthemen:

Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität

Entwicklung und Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten und Vermarktung regionaler Produkte

Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Bildungslandschaften und kultureller Identität

Energieversorgung, Energieeffizienz, Klimaschutz



22.10.2018



Kosten u. Finanzierung				
Gesamtkosten (brutto)	302.231,95 €			
förderfähige Gesamtkosten (netto)	253.976,43 €			
Basisförderquote	55 %			
+ erfüllte Querschnittsthemen	0.9/			
(max. 20 %)	0 %			
hohes Maß der Zielerreichung				
(max. 5 %)	0 %			
Gesamtförderquote	55 %			
(beantragte) Fördersumme	25.000,00 €			
Eigenmittel	35.446,30 €			
Kofinanzierung (20 % der Fördersumme; nur bei privaten Projektträgern) *	5.000,00 €			
* aus Landesmitteln, Mitteln aus dem Kofinanzierungspool der AktivRegion Holsteins Herz oder weiteren öffentlichen Mitteln				



Schwerpunkt: Nachhaltige Daseinsvorsorge





7. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht II

- Projekt: In-Wert-Setzung eines 100jährigen Backsteinhauses zum kulturellen Treffpunkt
- <u>Träger:</u> Fam. Pfeiffer





nach neuer IES

B Prüfkriterien – Kernthemenüberg	reifend	Punkte	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Räumliche Wirkung (1 Antwort möglich – max. 2 Punkte)	Teile der AktivRegion (mind. 2 Kommunen)	1	-	-	-
	regionale Ebene (gesamte AktivRegion)	2	2	2	2
Kooperationsprojekt	2 AktivRegionen	1	-	-	-
(1 Antwort möglich – max. 3 Punkte)	mehr als 2 AktivRegionen	2	-	-	-
	ab 10 AktivRegionen	3	-	-	-
kooperativer Ansatz (Anzahl Partner	1 Projektpartner	1	-	-	-
zusätzlich zum/r AntragstellerIn) *	2 - 4 Projektpartner	2	-	-	-
(1 Antwort möglich – max. 3 Punkte	ab 5 Projektpartnern	3	-	-	-
+ 1 Zusatzpunkt = max. 4 Punkte)	Öffentliche + WiSo-Partner	+ 1	-	-	-
Modellhaftigkeit und/oder	für Kommune	1	1	1	1
Innovationskraft **	für AktivRegion	2	-	-	-
(1 Antwort möglich – max. 3 Punkte)	für das Land	3	-	-	-
Arbeitsplatzwirkung ***	Schaffung von < 1 VZÄ	1	-	-	-
(1 Antwort möglich – max. 3 Punkte)	Schaffung von 1-3 VZÄ	2	-	-	-
	Schaffung von > 3 VZÄ	3	-	<u>-</u>	-







B Prüfkriterien – Kernthemenübe	rgreifend	Punkte	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Projekt begegnet den	wirkt der Überalterung und/oder	2	2	2	2
Herausforderungen des	Abwanderung konkret entgegen			2	2
demografischen Wandels ****	wirkt sich insbesondere auf	2	_	_	_
(3 Antwort möglich – max. 6	Senioren aus				
Punkte)	wirkt sich insbesondere auf				
	andere besonders betroffene	2	-	-	-
	Zielgruppen aus				
Zwischenergebnis B: erreichte Punk		hana. Kanzanta	5	5	5
(21 Punkte möglich – mindestens 2 Punkte müssen erreicht werden, Ausnahme: Konzepte				J	,
und Machbarkeitsstudien brauchen	nerkung oben)				
Zwischenergebnis B: erfüllte Kriterien (6 Kriterien möglich – mindestens 2 Kriterien müssen erfüllt sein)			3	3	3

Erläuterungen:

- * nachzuweisen über Kooperationsvereinbarungen
- ** Es handelt sich um ein innovatives Projekt im Sinne, dass
- neue Wege zur Verwirklichung konkreter Ziele in der Region erarbeitet und angewendet werden,
- neue Produkte oder Produkteigenschaften entwickelt werden,
- neue Verfahren in technischer oder organisatorischer Hinsicht eingeführt werden,
- neue Märkte erschlossen werden,
- traditionelle Verfahren und Abläufe modernisiert und/oder
- gute Beispiele aus anderen Regionen oder Bereichen übernommen werden.
- *** Schaffung direkter Arbeitsplätze, VZÄ ist Vollzeit-Äquivalent bezogen auf eine regelmäßige Wochenarbeitszeit von 39 Stunden
- *** andere Zielgruppen können u. a. sein: junge Familien, Kinder und Jugendliche, MigrantInnen





С	Prüfkriterien zu den Kernthemen					
I.	Scł	nwerpunkt nachhaltige Daseinsvorsorge	1. Ziel = 5 Punkte,			
		Kernthema 1: Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität	jedes weitere Ziel = 1 Punkt			
			Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand	
	1.	Förderung sozialer und kultureller Treffpunkte und/oder zielgruppenspezifische Entwicklung von	5	5	5	
Ziele		Freizeit-, Sport- und/oder Kulturangeboten	3	5	J	
e Zi	2.	Konzepte zur nachhaltigen Stärkung, Erhaltung und Belebung von Kommunen und/oder				
folgende		Erarbeitung von neuen Nutzungskonzepten für Gebäude und Flächen, die ihre ursprüngliche	-	-	-	
<u> </u>		Funktion verloren haben oder absehbar verlieren werden				
Lzt f	3.	Förderung neuer bedarfsgerechter Wohnangebote für Senioren und Menschen mit				
stül		Beeinträchtigungen sowie neuer Wohnformen und Hospize und/oder Unterstützung von	-	-	-	
unterstützt		Initiativen zur Betreuung von Senioren und Verbesserung der Situation pflegender Angehöriger				
	4.	Förderung neuer Angebote, um die Grundversorgung in den ländlichen Gemeinden				
Projekt		sicherzustellen	_	-	-	
Pro	5.	Förderung von Maßnahmen für neue Mobilitätsformen als Ergänzung zum ÖPNV und deren				
Das		Vernetzung, mit dem Ziel, die Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge-Angebote zu sichern und/oder	-	-	-	
		den Tourismus zu ermöglichen				
	Su	mme der Punkte Kernthema 1:	5	5	5	







11.	Schwerpunkt Wachstum und Innovation Kernthema 2: Entwicklung und Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten und Vermarktung regionaler Produkte		1. Ziel = 5 Punkte, jedes weitere Ziel = 1 Punkt		
			Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Ziele:	1.	Förderung der Vernetzung und von Aktivitäten im Tourismusmarketing, z. B. beim Natur-, Kultur-, Aktiv- und Gesundheitstourismus	-	-	-
folgende 7	2.	Schaffung, Verbesserung und Vernetzung von Angeboten im Tourismus und bei der Naherholung wird gefördert		5	5
	3.	Förderung neuer Ideen zum Erlebbarmachen von Kulturlandschaftselementen, wie z.B. Obstgärten und Streuobstwiesen	-	-	-
kt unterstützt	4.	Die Wertschöpfungskette ländlicher Erlebnisse und Genüsse in der AktivRegion Holsteins Herz wird durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit erkennbar und die regionalen Produkte werden durch geeignete Maßnahmen besser vermarktet	1	1	1
Das Projekt	5.	Durch Förderung der Bewusstseinsbildung für regionale Produkte werden Kenntnisse über deren positive Umweltauswirkungen, Prävention durch gesunde Ernährung sowie Achtsamkeit im Umgang mit Lebensmitteln vermehrt	1	1	1
	Sı	ımme der Punkte Kernthema 2:	7	7	7







111.	Kr	iterien zum Schwerpunkt Bildung Kernthema 3: Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Bildungslandschaften und kultureller Identität	1. Ziel = 5 Punkte, jedes weitere Ziel = 1 Punkt		
			Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
<u>e</u>	1.	Die außerschulischen Lernorte werden durch ein breites Maßnahmenspektrum			
Ziele:		(Bestandsaufnahme, gemeinsame Präsentation u. a.) unterstützt und miteinander und/oder mit	-	-	-
 		den Schulen vernetzt			
folgende	2.	Außerschulische Lernorte sowie Bildungs- und Erlebniseinrichtungen werden auch im Sinne von			
		Bildung für nachhaltige Entwicklung verbessert (Infrastruktur, neue Medien, Visualisierung u. a.)	5	5	5
tütz		und die Schaffung neuer unterstützt			
nterstützt	3.	Förderung der Entwicklung und/oder Durchführung von Maßnahmen zum lebenslangen Lernen	1	1	1
k t u	4.	Förderung von Verbesserungsmaßnahmen zur Bewahrung und Weiterentwicklung des			
rojekt		Naturerbes der Region und des materiellen und immateriellen Kulturerbes		-	-
as P	5.	. Die historischen und kulturellen Besonderheiten der AktivRegion Holsteins Herz werden erlebbar		1	1
۵		gemacht	1	1	Τ.
	Su	mme der Punkte Kernthema 3:	7	7	7







IV.	Sc	hwerpunkt Klimawandel und Energie	1. Ziel = 5 Punkte,		
		Kernthema 4: Energieversorgung, Energieeffizienz, Klimaschutz	jedes we	eitere Ziel = 1 F	Punkt
			Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
e Ziele:	1.	Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes durch modellhafte Vorhaben, Informations- und Aufklärungs- sowie konzeptionelle Maßnahmen	-	-	-
folgende	2.	Unterstützung der Entwicklung nahwärmeversorgter Siedlungen oder Siedlungsteile und andere Lösungen zur Erreichung einer gewissen Energieautarkie	-	ı	-
unterstützt	3.	Die Energieeffizienz der Gebäude und Einrichtungen der Kommunen sowie von Vereinen und Verbänden wird verbessert	-	ı	-
Projekt unte	4.	Förderung der Beratung und der Erstellung von Machbarkeitsstudien zur Einschätzung der Wirtschaftlichkeit von Effizienzmaßnahmen	-	-	-
Das Pro	5.	Förderung des Ausbaus der Infrastruktur für klimafreundliche Mobilität (Ladestationen, Abstelleinrichtungen u. a.)	-	-	-
	Su	mme der Punkte Kernthema 4:	0	0	0





	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Zwischenergebnis C: erreichte Punktzahl	19	19	19
(36 Punkte - mindestens 5 Punkte müssen erreicht werden)	15	13	13
Zwischenergebnis C: erfüllte Ziele	7	7	7
(20 Ziele möglich - mindestens 1 Ziel muss erfüllt sein)	/	/	,
Zwischenergebnis C: erfüllte Kernthemen	2	2	2
(4 Kernthemen möglich - mindestens 1 Kernthema muss erfüllt sein)	3	3	3





D Prüfungs- und Bewertungsergebnis	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Ergebnis aus A: Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä.	föfä.	föfä.
Punktzahl (mind. 2)	5	5	5
erfüllte Kriterien (mind. 2)	3	3	3
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen			
Punktzahl (mind. 5)	19	19	19
erfüllte Ziele (mind. 1)	7	7	7
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	3	3	3
Gesamtpunktzahl (Mindestpunktzahl: 7)	24	24	24

Ranking: Bei Punktgleichheit ist das Projekt ranghöher, dessen Punktzahl bei C höher liegt. Wenn dort auch die gleiche Punktzahl vorliegt, zählt die Anzahl erreichter Querschnittsthemen.







Querschnittsthemen							
Ehrenamtliches	Barrierefreiheit:	Synergien:	Inklusion				
Engagement:	In dem Projekt wird die	Es bestehen Synergieeffekte mit	Die AR unterstützt Vorhaben, bei				
Das Projekt beinhaltet	Barrierefreiheit über die	anderen Projekten und Vorhaben,	denen es erklärtes Ziel ist, die				
unentgeltliche Leistungen in	gesetzliche Verpflichtung hinaus	ggf. auch außerhalb der LPLR-	Teilhabe aller Menschen zu				
substanziellem Umfang, die von	verbessert.	Förderung. Entsprechende Projekte	verbessern und dabei insbesondere				
einem freien Träger, Verein,	(+ 5 %)	sind zu benennen und die Art der	Menschen anzusprechen, die				
Initiative oder Institut erbracht		Synergien darzustellen.	aufgrund ihres Geschlechts, ihrer				
werden.		(+ 5 %)	Behinderung, ethnischen Herkunft,				
(+ 5 %)			religiösen Ausrichtung oder				
			sexuellen Orientierung Gefahr				
			laufen, ausgegrenzt zu werden.				
			(+ 5 %)				
ja nein	ja nein	ja <mark>nein</mark>	ja nein				

Erreichte Zusatzquote Querschnittsthemen:

0 % 5 % 10 % 15 % 20 %

Hohes Maß der Zielerreichung: Projekt erreicht Ziele in mindestens 3 Kernthemen (+ 5 %):

ja (5 %) nein (0 %)

Erreichte Zusatzquote gesamt: 0 % 20 % 5 % 10 % **15** % 25%







Das Projekt ist folgendem **Schwerpunkt/Kernthema** zuzuordnen:

Nachhaltige Daseinsvorsorge / Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität

Wachstum und Innovation / Entwicklung und Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten und Vermarktung regionaler Produkte

Bildung / Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Bildungslandschaften und kultureller Identität

Klimawandel und Energie / Energieversorgung, Energieeffizienz, Klimaschutz

Darüber hinaus erreicht das Projekt Ziele in folgenden Kernthemen:

Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität

Entwicklung und Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten und Vermarktung regionaler Produkte

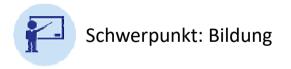
Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Bildungslandschaften und kultureller Identität

Energieversorgung, Energieeffizienz, Klimaschutz





Kosten u. Finanzierung					
Gesamtkosten (brutto)	276.199,55 €				
förderfähige Gesamtkosten (netto)	186.745,00 €				
Basisförderquote	55 %				
+ erfüllte Querschnittsthemen					
(max. 20 %)	10 %				
+ hohes Maß der Zielerreichung	5 %				
(max. 5 %)	3 %				
Gesamtförderquote	70 %				
(beantragte) Fördersumme	gedeckelt 100.000,00 €				
Eigenmittel	176.199,55 €				
Kofinanzierung (20 % der Fördersumme; nur bei privaten Projektträgern) *	20.000,00 €				
aus Landesmitteln, Mitteln aus dem Kofinanzierungspool der AktivRegion Holsteins Herz oder weiteren öffentlichen Mitteln					







7. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht III

- Projekt: Ausbau von Ferienwohnungen sowie Errichtung eines Hofcafés mit Terrasse und barrierefreiem WC
- <u>Träger:</u> Frau Bergmann





nach neuer IES

B Prüfkriterien – Kernthemenüberg	reifend	Punkte	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Räumliche Wirkung (1 Antwort möglich – max. 2 Punkte)	Teile der AktivRegion (mind. 2 Kommunen)	1	1	1	1
	regionale Ebene (gesamte AktivRegion)	2	-	-	-
Kooperationsprojekt	2 AktivRegionen	1	-	-	-
(1 Antwort möglich – max. 3 Punkte)	mehr als 2 AktivRegionen	2	-	-	-
	ab 10 AktivRegionen	3	-	-	-
kooperativer Ansatz (Anzahl Partner	1 Projektpartner	1	-	-	-
zusätzlich zum/r AntragstellerIn) *	2 - 4 Projektpartner	2	-	-	-
(1 Antwort möglich – max. 3 Punkte	ab 5 Projektpartnern	3	-	-	-
+ 1 Zusatzpunkt = max. 4 Punkte)	Öffentliche + WiSo-Partner	+ 1	-	-	-
Modellhaftigkeit und/oder	für Kommune	1	1	1	1
Innovationskraft **	für AktivRegion	2	-	-	-
(1 Antwort möglich – max. 3 Punkte)	für das Land	3	-	-	-
Arbeitsplatzwirkung ***	Schaffung von < 1 VZÄ	1	-	-	-
(1 Antwort möglich – max. 3 Punkte)	Schaffung von 1-3 VZÄ	2	-	-	-
	Schaffung von > 3 VZÄ	3	-	-	-





B Prüfkriterien – Kernthemenübe	ergreifend	Punkte	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Projekt begegnet den	wirkt der Überalterung und/oder	2	2	2	2
Herausforderungen des	Abwanderung konkret entgegen		2	۷	
demografischen Wandels ****	wirkt sich insbesondere auf	2	_	_	_
(3 Antwort möglich – max. 6	Senioren aus		_	_	_
Punkte)	wirkt sich insbesondere auf				
	andere besonders betroffene	2	-	-	-
	Zielgruppen aus				
Zwischenergebnis B: erreichte Punktzahl (21 Punkte möglich – mindestens 2 Punkte müssen erreicht werden, Ausnahme: Konzepte und Machbarkeitsstudien brauchen hier keine Punkte zu erreichen – s. Anmerkung oben)			4	4	4
Zwischenergebnis B: erfüllte Kriterien					
6 Kriterien möglich – mindestens 2 Kriterien müssen erfüllt sein)			3	3	3

Erläuterungen:

- * nachzuweisen über Kooperationsvereinbarungen
- ** Es handelt sich um ein innovatives Projekt im Sinne, dass
- neue Wege zur Verwirklichung konkreter Ziele in der Region erarbeitet und angewendet werden,
- neue Produkte oder Produkteigenschaften entwickelt werden,
- neue Verfahren in technischer oder organisatorischer Hinsicht eingeführt werden,
- neue Märkte erschlossen werden,
- traditionelle Verfahren und Abläufe modernisiert und/oder
- gute Beispiele aus anderen Regionen oder Bereichen übernommen werden.
- *** Schaffung direkter Arbeitsplätze, VZÄ ist Vollzeit-Äquivalent bezogen auf eine regelmäßige Wochenarbeitszeit von 39 Stunden
- *** andere Zielgruppen können u. a. sein: junge Familien, Kinder und Jugendliche, MigrantInnen





С	C Prüfkriterien zu den Kernthemen							
ı.	Scł	nwerpunkt nachhaltige Daseinsvorsorge	1. Ziel = 5 Punkte,					
		Kernthema 1: Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität	jedes weitere Ziel = 1 Punkt					
			Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand			
Ziele:	1.	Förderung sozialer und kultureller Treffpunkte und/oder zielgruppenspezifische Entwicklung von Freizeit-, Sport- und/oder Kulturangeboten	5	5	5			
unterstützt folgende Zi	2.	Konzepte zur nachhaltigen Stärkung, Erhaltung und Belebung von Kommunen und/oder Erarbeitung von neuen Nutzungskonzepten für Gebäude und Flächen, die ihre ursprüngliche Funktion verloren haben oder absehbar verlieren werden	-	-	-			
	3.	Förderung neuer bedarfsgerechter Wohnangebote für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen sowie neuer Wohnformen und Hospize und/oder Unterstützung von Initiativen zur Betreuung von Senioren und Verbesserung der Situation pflegender Angehöriger	-	-	-			
Projekt un	4.	Förderung neuer Angebote, um die Grundversorgung in den ländlichen Gemeinden sicherzustellen	-	-	-			
Das Pro	5.	Förderung von Maßnahmen für neue Mobilitätsformen als Ergänzung zum ÖPNV und deren Vernetzung, mit dem Ziel, die Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge-Angebote zu sichern und/oder den Tourismus zu ermöglichen	-	-	-			
	Su	mme der Punkte Kernthema 1:	5	5	5			







II.	Schwerpunkt Wachstum und Innovation Kernthema 2: Entwicklung und Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten und Vermarktung regionaler Produkte			1. Ziel = 5 Punkte, jedes weitere Ziel = 1 Punkt		
			Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand	
Ziele:	1.	Förderung der Vernetzung und von Aktivitäten im Tourismusmarketing, z. B. beim Natur-, Kultur-, Aktiv- und Gesundheitstourismus	1	1	-	
folgende 2	2.	Schaffung, Verbesserung und Vernetzung von Angeboten im Tourismus und bei der Naherholung wird gefördert	5	5	5	
	3.	Förderung neuer Ideen zum Erlebbarmachen von Kulturlandschaftselementen, wie z.B. Obstgärten und Streuobstwiesen	-	-	-	
kt unterstützt	4.	Die Wertschöpfungskette ländlicher Erlebnisse und Genüsse in der AktivRegion Holsteins Herz wird durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit erkennbar und die regionalen Produkte werden durch geeignete Maßnahmen besser vermarktet	-	-	-	
Das Projekt	5.	Durch Förderung der Bewusstseinsbildung für regionale Produkte werden Kenntnisse über deren positive Umweltauswirkungen, Prävention durch gesunde Ernährung sowie Achtsamkeit im Umgang mit Lebensmitteln vermehrt	-	-	-	
	Sı	ımme der Punkte Kernthema 2:	5	5	5	







III.	Kriterien zum Schwerpunkt Bildung Kernthema 3: Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Bildungslandschaften und kultureller Identität			1. Ziel = 5 Punkte, edes weitere Ziel = 1 Punkt		
			Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand	
e:	1.	Die außerschulischen Lernorte werden durch ein breites Maßnahmenspektrum				
Ziele:		(Bestandsaufnahme, gemeinsame Präsentation u. a.) unterstützt und miteinander und/oder mit	-	-	-	
qe		den Schulen vernetzt				
folgende	2.	Außerschulische Lernorte sowie Bildungs- und Erlebniseinrichtungen werden auch im Sinne von				
		Bildung für nachhaltige Entwicklung verbessert (Infrastruktur, neue Medien, Visualisierung u. a.)	-	-	-	
tütz		und die Schaffung neuer unterstützt				
nterstützt	3.	Förderung der Entwicklung und/oder Durchführung von Maßnahmen zum lebenslangen Lernen	-	-	-	
kt u	4.	Förderung von Verbesserungsmaßnahmen zur Bewahrung und Weiterentwicklung des				
Projekt		Naturerbes der Region und des materiellen und immateriellen Kulturerbes	-	-	-	
as P	5.	Die historischen und kulturellen Besonderheiten der AktivRegion Holsteins Herz werden erlebbar				
۵		gemacht	-	-	-	
	Su	mme der Punkte Kernthema 3:	0	0	0	







IV.	Sc	hwerpunkt Klimawandel und Energie	1. Ziel = 5 Punkte,		
		Kernthema 4: Energieversorgung, Energieeffizienz, Klimaschutz	jedes we	eitere Ziel = 1 F	Punkt
			Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
e Ziele:	1.	Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes durch modellhafte Vorhaben, Informations- und Aufklärungs- sowie konzeptionelle Maßnahmen	-	-	-
folgende	2.	Unterstützung der Entwicklung nahwärmeversorgter Siedlungen oder Siedlungsteile und andere Lösungen zur Erreichung einer gewissen Energieautarkie	-	ı	-
unterstützt	3.	Die Energieeffizienz der Gebäude und Einrichtungen der Kommunen sowie von Vereinen und Verbänden wird verbessert	-	ı	-
Projekt unte	4.	Förderung der Beratung und der Erstellung von Machbarkeitsstudien zur Einschätzung der Wirtschaftlichkeit von Effizienzmaßnahmen	-	-	-
Das Proj	5.	Förderung des Ausbaus der Infrastruktur für klimafreundliche Mobilität (Ladestationen, Abstelleinrichtungen u. a.)	-	-	-
	Su	mme der Punkte Kernthema 4:	0	0	0







	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Zwischenergebnis C: erreichte Punktzahl	10	10	10
(36 Punkte - mindestens 5 Punkte müssen erreicht werden)	10	10	10
Zwischenergebnis C: erfüllte Ziele	,	,	2
(20 Ziele möglich - mindestens 1 Ziel muss erfüllt sein)	2	2	2
Zwischenergebnis C: erfüllte Kernthemen	2	2	2
(4 Kernthemen möglich - mindestens 1 Kernthema muss erfüllt sein)	2	2	2





D Prüfungs- und Bewertungsergebnis	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Ergebnis aus A: Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä	föfä	föfä
Punktzahl (mind. 2)	4	4	4
erfüllte Kriterien (mind. 2)		3	3
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen			
Punktzahl (mind. 5)	10	10	10
erfüllte Ziele (mind. 1)	2	2	2
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	2	2	2
Gesamtpunktzahl (Mindestpunktzahl: 7)	14	14	14

Ranking: Bei Punktgleichheit ist das Projekt ranghöher, dessen Punktzahl bei C höher liegt. Wenn dort auch die gleiche Punktzahl vorliegt, zählt die Anzahl erreichter Querschnittsthemen.







Querschnittsthemen							
Ehrenamtliches	Barrierefreiheit:	Synergien:	Inklusion				
Engagement:	In dem Projekt wird die	Es bestehen Synergieeffekte mit	Die AR unterstützt Vorhaben, bei				
Das Projekt beinhaltet	Barrierefreiheit über die	anderen Projekten und Vorhaben,	denen es erklärtes Ziel ist, die				
unentgeltliche Leistungen in	gesetzliche Verpflichtung hinaus	ggf. auch außerhalb der LPLR-	Teilhabe aller Menschen zu				
substanziellem Umfang, die von	verbessert.	Förderung. Entsprechende Projekte	verbessern und dabei insbesondere				
einem freien Träger, Verein,	(+ 5 %)	sind zu benennen und die Art der	Menschen anzusprechen, die				
Initiative oder Institut erbracht		Synergien darzustellen.	aufgrund ihres Geschlechts, ihrer				
werden.		(+ 5 %)	Behinderung, ethnischen Herkunft,				
(+ 5 %)			religiösen Ausrichtung oder				
			sexuellen Orientierung Gefahr				
			laufen, ausgegrenzt zu werden.				
			(+ 5 %)				
ja <mark>nein</mark>	ja nein	ja nein	ja nein				

Erreichte Zusatzquote Querschnittsthemen:

0 % 5 % **10** % 15 % 20 %

Hohes Maß der Zielerreichung: Projekt erreicht Ziele in mindestens 3 Kernthemen (+ 5 %):

ja (5 %) nein (0 %)

Erreichte Zusatzquote gesamt: 0 % 5 % **10** % 15 % 20 % 25%







Das Projekt ist folgendem **Schwerpunkt/Kernthema** zuzuordnen:

Nachhaltige Daseinsvorsorge / Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität

Wachstum und Innovation / Entwicklung und Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten und Vermarktung regionaler Produkte

Bildung / Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Bildungslandschaften und kultureller Identität

Klimawandel und Energie / Energieversorgung, Energieeffizienz, Klimaschutz

Darüber hinaus erreicht das Projekt Ziele in folgenden Kernthemen:

Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität

Entwicklung und Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten und Vermarktung regionaler Produkte

Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Bildungslandschaften und kultureller Identität

Energieversorgung, Energieeffizienz, Klimaschutz





Kosten u. Finanzierung	
Gesamtkosten (brutto)	175.000,00 €
förderfähige Gesamtkosten (netto)	143.314,61 €
Basisförderquote	55 %
+ erfüllte Querschnittsthemen	10 %
(max. 20 %)	10 %
+ hohes Maß der Zielerreichung	0 %
(max. 5 %)	0 %
Gesamtförderquote	65 %
(beantragte) Fördersumme	93.154,50 €
Eigenmittel	81.845,50 €
Kofinanzierung (20 % der Fördersumme; nur bei privaten Projektträgern) *	18.630,90 €
* aus Landesmitteln, Mitteln aus dem Kofinanzierungspool der AktivRegion Holsteins He	rz oder weiteren öffentlichen Mitteln







7. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht IV

- Projekt: Anschubfinanzierung für ein stationäres Hospiz in Bad Oldesloe
- <u>Träger:</u> Hospiz Lebensweg gGmbH





nach neuer IES

B Prüfkriterien – Kernthemenüberg	reifend	Punkte	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Räumliche Wirkung (1 Antwort möglich – max. 2 Punkte)	Teile der AktivRegion (mind. 2 Kommunen)	1	-	-	-
	regionale Ebene (gesamte AktivRegion)	2	2	2	2
Kooperationsprojekt	2 AktivRegionen	1	-	-	-
(1 Antwort möglich – max. 3 Punkte)	mehr als 2 AktivRegionen	2	-	-	-
	ab 10 AktivRegionen	3	-	-	-
kooperativer Ansatz (Anzahl Partner	1 Projektpartner	1	-	-	-
zusätzlich zum/r AntragstellerIn) *	2 - 4 Projektpartner	2	-	-	-
(1 Antwort möglich – max. 3 Punkte	ab 5 Projektpartnern	3	-	-	-
+ 1 Zusatzpunkt = max. 4 Punkte)	Öffentliche + WiSo-Partner	+ 1	-	-	-
Modellhaftigkeit und/oder	für Kommune	1	-	-	-
Innovationskraft **	für AktivRegion	2	2	2	2
(1 Antwort möglich – max. 3 Punkte)	für das Land	3	-	-	-
Arbeitsplatzwirkung ***	Schaffung von < 1 VZÄ	1	-	-	-
(1 Antwort möglich – max. 3 Punkte)	Schaffung von 1-3 VZÄ	2	2	2	2
	Schaffung von > 3 VZÄ	3	-	_	_







B Prüfkriterien – Kernthemenüb	ergreifend	Punkte	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Projekt begegnet den	wirkt der Überalterung und/oder	2	2	2	_
Herausforderungen des	Abwanderung konkret entgegen			2	
demografischen Wandels ****	wirkt sich insbesondere auf	2	2 -	-	_
(3 Antwort möglich – max. 6	Senioren aus				
Punkte)	wirkt sich insbesondere auf				
	andere besonders betroffene	2		-	-
	Zielgruppen aus				
Zwischenergebnis B: erreichte Punktzahl (21 Punkte möglich – mindestens 2 Punkte müssen erreicht werden, Ausnahme: Konzepte			8	8	6
und Machbarkeitsstudien brauchen	nerkung oben)				
wischenergebnis B: erfüllte Kriterien 6 Kriterien möglich – mindestens 2 Kriterien müssen erfüllt sein)			4	4	3
Erläutorungen					

Erläuterungen:

- * nachzuweisen über Kooperationsvereinbarungen
- ** Es handelt sich um ein innovatives Projekt im Sinne, dass
- neue Wege zur Verwirklichung konkreter Ziele in der Region erarbeitet und angewendet werden,
- neue Produkte oder Produkteigenschaften entwickelt werden,
- neue Verfahren in technischer oder organisatorischer Hinsicht eingeführt werden,
- neue Märkte erschlossen werden,
- traditionelle Verfahren und Abläufe modernisiert und/oder
- gute Beispiele aus anderen Regionen oder Bereichen übernommen werden.
- *** Schaffung direkter Arbeitsplätze, VZÄ ist Vollzeit-Äquivalent bezogen auf eine regelmäßige Wochenarbeitszeit von 39 Stunden
- *** andere Zielgruppen können u. a. sein: junge Familien, Kinder und Jugendliche, MigrantInnen

Wir fördern den länd



С	C Prüfkriterien zu den Kernthemen							
١.	Scł	nwerpunkt nachhaltige Daseinsvorsorge	1. Ziel = 5 Punkte,					
		Kernthema 1: Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität	jedes weitere Ziel = 1 Punkt					
			Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand			
Ziele:	1.	Förderung sozialer und kultureller Treffpunkte und/oder zielgruppenspezifische Entwicklung von Freizeit-, Sport- und/oder Kulturangeboten	-	-	-			
unterstützt folgende Zi	2.	Konzepte zur nachhaltigen Stärkung, Erhaltung und Belebung von Kommunen und/oder Erarbeitung von neuen Nutzungskonzepten für Gebäude und Flächen, die ihre ursprüngliche Funktion verloren haben oder absehbar verlieren werden	-	-	-			
	3.	Förderung neuer bedarfsgerechter Wohnangebote für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen sowie neuer Wohnformen und Hospize und/oder Unterstützung von Initiativen zur Betreuung von Senioren und Verbesserung der Situation pflegender Angehöriger	5	5	5			
Projekt un	4.	Förderung neuer Angebote, um die Grundversorgung in den ländlichen Gemeinden sicherzustellen	1	1	1			
Das Pro	5.	Förderung von Maßnahmen für neue Mobilitätsformen als Ergänzung zum ÖPNV und deren Vernetzung, mit dem Ziel, die Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge-Angebote zu sichern und/oder den Tourismus zu ermöglichen	-	-	-			
	Su	mme der Punkte Kernthema 1:	6	6	6			







II.	Schwerpunkt Wachstum und Innovation Kernthema 2: Entwicklung und Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten und Vermarktung regionaler Produkte		1. Ziel = 5 Punkte, jedes weitere Ziel = 1 Punkt		
			Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Ziele:	1.	Förderung der Vernetzung und von Aktivitäten im Tourismusmarketing, z. B. beim Natur-, Kultur-, Aktiv- und Gesundheitstourismus	-	1	-
folgende 2	2.	Schaffung, Verbesserung und Vernetzung von Angeboten im Tourismus und bei der Naherholung wird gefördert	-	-	-
	3.	Förderung neuer Ideen zum Erlebbarmachen von Kulturlandschaftselementen, wie z.B. Obstgärten und Streuobstwiesen	-	-	-
ct unterstützt	4.	Die Wertschöpfungskette ländlicher Erlebnisse und Genüsse in der AktivRegion Holsteins Herz wird durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit erkennbar und die regionalen Produkte werden durch geeignete Maßnahmen besser vermarktet	-	-	-
Das Projekt	5.	Durch Förderung der Bewusstseinsbildung für regionale Produkte werden Kenntnisse über deren positive Umweltauswirkungen, Prävention durch gesunde Ernährung sowie Achtsamkeit im Umgang mit Lebensmitteln vermehrt	-	-	-
	Sı	ımme der Punkte Kernthema 2:	0	0	0







III.	Kr	Kriterien zum Schwerpunkt Bildung Kernthema 3: Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Bildungslandschaften und kultureller Identität		1. Ziel = 5 Punkte, jedes weitere Ziel = 1 Punkt		
			Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand	
e:	1.	Die außerschulischen Lernorte werden durch ein breites Maßnahmenspektrum				
Ziele:		(Bestandsaufnahme, gemeinsame Präsentation u. a.) unterstützt und miteinander und/oder mit	-	-	-	
		den Schulen vernetzt				
folgende	2.	Außerschulische Lernorte sowie Bildungs- und Erlebniseinrichtungen werden auch im Sinne von				
		Bildung für nachhaltige Entwicklung verbessert (Infrastruktur, neue Medien, Visualisierung u. a.)	-	-	-	
tützi		und die Schaffung neuer unterstützt				
nterstützt	3.	Förderung der Entwicklung und/oder Durchführung von Maßnahmen zum lebenslangen Lernen	-	-	-	
kt u	4.	Förderung von Verbesserungsmaßnahmen zur Bewahrung und Weiterentwicklung des				
Projekt		Naturerbes der Region und des materiellen und immateriellen Kulturerbes	-	-	-	
as P	5.	Die historischen und kulturellen Besonderheiten der AktivRegion Holsteins Herz werden erlebbar				
۵		gemacht	-	-	-	
	Summe der Punkte Kernthema 3:			0	0	







IV.	IV. Schwerpunkt Klimawandel und Energie			1. Ziel = 5 Punkte,		
	Kernthema 4: Energieversorgung, Energieeffizienz, Klimaschutz			jedes weitere Ziel = 1 Punkt		
			Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand	
e Ziele:	1.	Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes durch modellhafte Vorhaben, Informations- und Aufklärungs- sowie konzeptionelle Maßnahmen	-	-	-	
folgende	2.	Unterstützung der Entwicklung nahwärmeversorgter Siedlungen oder Siedlungsteile und andere Lösungen zur Erreichung einer gewissen Energieautarkie	-	ı	-	
unterstützt	3.	Die Energieeffizienz der Gebäude und Einrichtungen der Kommunen sowie von Vereinen und Verbänden wird verbessert	-	-	-	
rojekt unte	4.	Förderung der Beratung und der Erstellung von Machbarkeitsstudien zur Einschätzung der Wirtschaftlichkeit von Effizienzmaßnahmen	-	-	-	
Das Pro	5.	Förderung des Ausbaus der Infrastruktur für klimafreundliche Mobilität (Ladestationen, Abstelleinrichtungen u. a.)	-	-	-	
	Summe der Punkte Kernthema 4:			0	0	





	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Zwischenergebnis C: erreichte Punktzahl	6	6	6
(36 Punkte - mindestens 5 Punkte müssen erreicht werden)	0	0	U
Zwischenergebnis C: erfüllte Ziele		2	2
(20 Ziele möglich - mindestens 1 Ziel muss erfüllt sein)	2	Z	2
Zwischenergebnis C: erfüllte Kernthemen	1	1	1
(4 Kernthemen möglich - mindestens 1 Kernthema muss erfüllt sein)	1	1	1

Projekt: Anschubfinanzierung für ein stationäres Hospiz in Bad Oldesloe





D Prüfungs- und Bewertungsergebnis	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand	
Ergebnis aus A: Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä	föfä	föfä	
Ergebnis aus B: Prüfung Kernthemenübergreifende Kriterien				
Punktzahl (mind. 2)	8	8	6	
erfüllte Kriterien (mind. 2)		4	3	
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen				
Punktzahl (mind. 5)		6	6	
erfüllte Ziele (mind. 1)		2	2	
erfüllte Kernthemen (mind. 1)		1	1	
Gesamtpunktzahl (Mindestpunktzahl: 7)		14	12	

Ranking: Bei Punktgleichheit ist das Projekt ranghöher, dessen Punktzahl bei C höher liegt. Wenn dort auch die gleiche Punktzahl vorliegt, zählt die Anzahl erreichter Querschnittsthemen.





Querschnittsthemen				
Ehrenamtliches	Barrierefreiheit:	Synergien:	Inklusion	
Engagement:	In dem Projekt wird die	Es bestehen Synergieeffekte mit	Die AR unterstützt Vorhaben, bei	
Das Projekt beinhaltet	Barrierefreiheit über die	anderen Projekten und Vorhaben,	denen es erklärtes Ziel ist, die	
unentgeltliche Leistungen in	gesetzliche Verpflichtung hinaus	ggf. auch außerhalb der LPLR-	Teilhabe aller Menschen zu	
substanziellem Umfang, die von	verbessert.	Förderung. Entsprechende Projekte	verbessern und dabei insbesondere	
einem freien Träger, Verein,	(+ 5 %)	sind zu benennen und die Art der	Menschen anzusprechen, die	
Initiative oder Institut erbracht		Synergien darzustellen.	aufgrund ihres Geschlechts, ihrer	
werden.		(+ 5 %)	Behinderung, ethnischen Herkunft,	
(+ 5 %)			religiösen Ausrichtung oder	
			sexuellen Orientierung Gefahr	
			laufen, ausgegrenzt zu werden.	
			(+ 5 %)	
ja <mark>nein</mark>	ja nein	ja nein	ja nein	

Erreichte Zusatzquote Querschnittsthemen:

0 % 5 % **10** % 15 % 20 %

Hohes Maß der Zielerreichung: Projekt erreicht Ziele in mindestens 3 Kernthemen (+ 5 %):

ja (5 %) nein (0 %)

Erreichte Zusatzquote gesamt: 0 % 5 % **10** % 15 % 20 % 25%







Das Projekt ist folgendem **Schwerpunkt/Kernthema** zuzuordnen:

Nachhaltige Daseinsvorsorge / Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität

Wachstum und Innovation / Entwicklung und Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten und Vermarktung regionaler Produkte Bildung / Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Bildungslandschaften und kultureller Identität

Klimawandel und Energie / Energieversorgung, Energieeffizienz, Klimaschutz

Darüber hinaus erreicht das Projekt Ziele in folgenden Kernthemen:

Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität

Entwicklung und Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten und Vermarktung regionaler Produkte

Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Bildungslandschaften und kultureller Identität

Energieversorgung, Energieeffizienz, Klimaschutz





Kosten u. Finanzierung			
Gesamtkosten (brutto)	185.054,97 €		
förderfähige Gesamtkosten (netto)	185.054,97 €		
Basisförderquote	55 %		
+ erfüllte Querschnittsthemen			
(max. 20 %)	10 %		
+ hohes Maß der Zielerreichung			
(max. 5 %)	0 %		
Gesamtförderquote	65 %		
(beantragte) Fördersumme	gedeckelt 100.000,00 €		
Eigenmittel	85.054,97 €		
Kofinanzierung (20 % der Fördersumme; nur bei privaten Projektträgern) *	20.000,00€		
* aus Landesmitteln, Mitteln aus dem Kofinanzierungspool der AktivRegion Holsteins Herz oder weiteren öffentlichen Mitteln			



Schwerpunkt: nachhaltige Daseinsvorsorge





7. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht V

- Projekt: Erfassung und Entwicklung touristischer Angebote im Naturpark Holsteinische Schweiz hier: Einstellung einer touristischen Fachkraft
- Träger: Naturpark Holsteinische Schweiz e. V.





nach alter IES

Querschnittsthemen werden erfüllt?									
Ehrenamtliches	Barrierefreiheit:	Vernetzung:	Inklusion	Energieeffizienz					
Engagement:	Im Projekt wird	Mehrere kommunale oder	Das Projekt hat das Ziel	Das Projekt wird unter					
Das Projekt beinhaltet	Barrierefreiheit	private Partner schaffen	alle Menschen zu	Berücksichtigung neuester					
unentgeltliche	geschaffen, ausgenommen	einen gemeinsamen	erreichen und zu	Energieeffizienzstandards					
Leistungen, die von	sind die öffentlichen	Projektnutzen.	integrieren.	durchgeführt.					
einem freien Träger,	Verwaltungen, die lt.								
Verein, Initiative oder	Gesetz zur Barrierefreiheit								
Institut erbracht	verpflichtet sind.								
werden, die hätten									
ausgeschrieben werden									
können.									
(+ 5 %)	(+ 5 %)	(+ 5 %)	(+ 5 %)	(+ 5 %)					
ja: nein: x	ja: nein: x	ja: nein: x	ja: nein: x	ja: nein: x					



A: Prüfkriterien – Kernthemenüber- greifend	Wirkung	Punkte	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand	ANTIVEGION STEELSTEELSTEELSTEELSTEELSTEELSTEELSTEE
Kooperationsprojekte	Mind. 3 AktivRegionen	1	-	-	-	nd in eine gesande Zukunft
	Mehr als 4 AktivRegionen	2	-	-	-	
Das Projekt hat einen kooperativen	2-4 Projektpartner	1	-	-	-	
Ansatz:	Ab 5 Projektpartner	2	-	-	-	
	Öffentliche + WiSo-Partner	1	-	-	-	
Die Zielgruppe des Projektes sind:	Jugendliche	1	1	1	1	
	Senioren	1	1	1	1	
	Migranten	1	-	-	-	
	Gendergerechtigkeit	1	-	-	-	
Das Projekt ist innovativ und/oder	AktivRegion	1	-	-	-	hier
modellhaft:	Landesweit	1	-	-	-	hier: Einstellung einer touristischen Fachkraft
Arbeitsplatzwirkung des Projektes:	Sicherung von AK	1	-	-	-	tellu
	Schaffung von AK	2	2	2	2	ng e
Das Projekt hat Auswirkungen auf	Lokale Ebene (1 Kommune)	1	1	1	1	siner
den demografischen Wandel:	Regionale Ebene	1	1	1	1	tour
	(ab 2 Kommunen)					istis
	Überregionale Ebene	1	1	1	1	chei
	(LAG-übergreifend)					า Fa
Das Projekt leistet einen Beitrag zum	Lokaler Ebene (1 Kommune)	1	-	-	-	chkra
Klimaschutz auf:	Regionaler Ebene	1	-	-	-	7 3
	(ab 2 Kommunen)					
	Überregionaler Ebene	1	-	-	-	
	(LAG-übergreifend)					
		(20 Punkte möglich)	7	7	7	
Es muss eine Mindestpunktzahl von 2						
	Erfüllte Kriterien	(7 Kriterien möglich)	3	3	3	2018 (75)



Es müssen mindestens 2 Kriterien erfüllt sein!

	kriterien zu den Kernthemen	1	Bewertung		
Kriter	ien zum Schwerpunkt Daseinsvorsorge	(0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt			
Kiitei	ien zum schwerpunkt basemsvorsorge	2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt			
			. = 5 Kriterien erf		
		Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschlus Vorstand	
Verder	der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität unterstützt?	2	2	2	
	Die Versorgungssituation wird verbessert (Bildungsangebote, ärztliche Versorgung, Pflegedienste, Grundbedarf mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs).	х	X	Х	
Prüfkriterien	Bedarfsgerechte Wohnangebote für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen werden geschaffen oder gestaltet.	-	-	-	
rüfkri	Freizeit-, Sport- und Kulturangebote werden zielgruppenspezifisch entwickelt.	х	х	х	
۵	Soziale Treffpunkte für alle Altersgruppen werden erhalten und/oder bedarfsgerecht gestaltet oder neu geschaffen.	-	-	-	
	Ortskerne/Innenstädte werden nachhaltig gestärkt, erweitert und/oder belebt.	х	х	х	
. Krite	rien zum Schwerpunkt Wachstum und Innovation				
		Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschlus Vorstand	
Verder	die Entwicklung und die Vernetzung von Naherholungsangeboten und die Vermarktung von regionalen Produkten gefördert?	2	2	2	
	Angebote für Naherholung und Tourismus werden vernetzt und/oder weiterentwickelt.	x	×	x	
Prüfkriterien	Schützenwerte Naturräume, Schutzgebiete und kulturhistorische Elemente werden erhalten.	-	-	-	
üfkrit	Tourismus, regionale Erzeuger, handwerkliche Tradition, Kultur oder Kunst wird gefördert.	х	х	Х	
Pri	Natur wird durch attraktive Angebote erlebbar gemacht.	х	х	х	
	Regionale Produkte werden durch Kenntlichmachung und Vernetzung besser vermarktet.	-	-	-	

Projekt: Erfassung und Entwicklung touristischer Angebote im Naturpark Holsteinische Schweiz –

22.10.2018



		Bewertung				
		(0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt				
III. Krite	rien zum Schwerpunkt Bildung	1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt				
		-	= 3-4 Kriterien er			
		3 Pkt.	= 5 Kriterien erfü	illt)		
		Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand		
Werden	regionale Bildungslandschaften aufgebaut?	2	2	2		
	Bildung, Ausbildung und Weiterbildung werden unterstützt und gestärkt.	x	х	х		
rien	Lebenslanges Lernen – zeit- und ortsunabhängig – wird gefördert.	-	-	-		
rrite	Interkulturelle Bildung wird unterstützt.	-	-	-		
Prüfkriterien	Außerschulische Lernorte werden erhalten, erweitert, vernetzt und/oder geschaffen.	х	x	х		
	Bewusstsein und Wertschätzung für Natur und Kultur wird gefördert.	х	Х	х		
		Bewertung				
		(0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt				
IV. Krite	rien zum Schwerpunkt Klimawandel und Energie	1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt				
		2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt				
		3 Pkt.	= 5 Kriterien erfi	illt)		
		Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand		
Wird die	Energieversorgung sichergestellt, die Energieeffizienz gesteigert und Klimaschutzmaßnahmen eingeleitet?	0	0	0		
_	Energie- und Nahwärmeversorgung wird durch regenerative Energie unterstützt.	-	-	-		
rier	Der Ausbau und die Förderung von Solarenergie gefördert.	-	-	-		
Prüfkriterien	Die Kommunen werden mittels Energieeinsparung ihrer Vorbildfunktion gerecht.	-	-	-		
Prüf	Bewusstseinsbildung wird durch Beratungen und/oder Veranstaltungen gefördert.	-	-	-		
	Klimaschutzmaßnahmen zur CO ₂ -Reduzierung werden unterstützt.	-	-	-		







Bewertung

6

6

V. Kriteri	. Kriterien zum Schwerpunkt Klimawandel und Energie		(0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5		
MC and all	Nachtille in line Wick on Down and broad 2	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand	
Wird die	Mobilität im ländlichen Raum verbessert?	0	0	0	
	Klimafreundliche und nachhaltige Mobilität wird gefördert.	-	-	-	
	Der Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität wird unterstützt.	-	-	-	
terien	Der Ausbau und/oder die Attraktivitätssteigerung des Fahrradwegenetzes werden unterstützt.	-	-	-	
Prüfkriterien	Die Entwicklung innovativer Mobilitätskonzepte für den ÖPNV wird initiiert.	-	-	-	
	Ein Konzept für ein Mobilitätsnetz für den Tourismus mit Haltepunkten für ÖPNV, Radfahrer, Wanderer, Kanuten etc.	-	-	-	

Punktzahl aus A: Prüfung kernthemenübergreifend (Mindestpunktzahl 2)	7	7	7				
Punktzahl aus B: Schwerpunkt / Kernthemenprüfung (Mindestpunktzahl 3)	6	6	6				
Gesamtpunktzahl	13	13	13				
Es muss eine Mindestpunktzahl von 5 Punkten erfüllt sein!							

Summe Punkte B aus I – V (15 Punkte möglich)





wird entwickelt.

Es muss eine Mindestpunktzahl von 3 erfüllt sein!

Projekt: Erfassung und Entwicklung touristischer Angebote im Naturpark Holsteinische Schweiz –

22.10.2018

6



Kosten u. Finanzierung	
Gesamtkosten (brutto):	175.700,00 €
förderfähige Gesamtkosten (netto):	170.200,00 €
Förderquote (entspr. Kernthema)	50 %
+ erfüllte Querschnittsthemen:	0 %
Cocamtfärdarqueta	nach der federführenden LAG
Gesamtförderquote	80 %
(haantragta) Fördarsumma.	je AR 68.080,00 €
(beantragte) Fördersumme:	136.160,00 €
Kofinanzierung:	
Davon öffentliche Mittel 20 %	-
Eigenmittel	39.540,00 €



Schwerpunkt: Wachstum & Innovation





7. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht VI

Rankingliste vom 15.10.2018

Projektname	Art	Schwerpunkt	Förder- summe	erreichte Punktzahl aus B (Mindestpunkt- zahl 2 / alte IES: A Mindestpunktzahl 2)	erreichte Punktzahl aus C (Mindestpunkt- zahl 5 / alte IES: B Mindestpunktzahl 3)	erreichte Punktzahl insgesamt	Ranking Platz
Erfassung und Entwicklung touristischer Angebote im Naturpark Holsteinische Schweiz - hier: Einstellung einer touristischen Fachkraft	Ö	nach alter IES: Wachstum/Innovation	68.080 €	6	18	13	1
In-Wert-Setzung eines 100jährigen Backsteinhauses zum kulturellen Treffpunkt	Р	Bildung	100.000 € (gedeckelt)	5	19	24	1
Ausbau von Ferienwohnungen sowie Errichtung eines Hofcafés mit Terrasse und barrierefreiem WC	Р	Wachstum/Innovation	93.154,50 €	4	10	14	2
Anschubfinanzierung für ein stationäres Hospiz in Bad Oldesloe	Р	nachhaltige Daseinsvorsorge	100.000 € (gedeckelt)	6	6	12	3
Erweiterung des Sportlerheims	Р	nachhaltige Daseinsvorsorge	25.000 € (gedeckelt)	6	5	11	4





Ranking: Bei Punktgleichheit ist das Projekt ranghöher, dessen Punktzahl bei C höher liegt. Wenn dort auch die gleiche Punktzahl vorliegt, zählt die Anzahl erreichter Querschnittsthemen.



7. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht VII

• Budgetübersicht (s. Folie 19: 5. Bericht aus dem LLUR III)

Übersicht Ziele der LAG neue IES										
Schwerpunkt	Ziel	Soll-Wert	Ist-Wert	Differenz	Soll-Wert	Ist-Wert	Differenz	Restbudget		
Klimawandel und Energie	K1	6	0	5	139.884,41	0,00	99.548.78	71 %		
	K2		1			40.336,13				
Nachhaltige Daseinsvorsorge	K3	8	16	-8	1.039.908,97	943.963,65	95.945,32	9 %		
Wachstum und Innovation	K4	5	4	1	525.609,09	206.336,93	319.272,16	61 %		
Bildung	K5	6	3	3	397.033,90	180.138,03	216.895,87	55 %		
	Summe:	25	24	1	2.102.436,37	1.370.774,74	731.661,63	34 %		

inkl. heute beschlossener Projekte ohne nationale Reserve





8. Verschiedenes I

Förderprogramme I

- Bildungschancenlotterie
 - In-Kraft-Treten: 20. Juni 2018
 - gemeinnützige Einrichtungen oder Körperschaften des öffentlichen Rechts
 - Förderung von Bildungsvorhaben entlang der gesamten Bildungskette (von der frühkindlichen und kindlichen bis zur beruflichen und akademischen Bildung sowie die Bildung von Erwachsenen)
 - z. B. Förderung von Inventar, Personalkosten, Sachkosten, Verwaltungskostenpauschale bei Bildungsprojekten
 - max. Fördersumme zwischen 1.000 € und 10.000 €
 - https://www.bildungslotterie.de/de/bcd/foerderung/antrag.html





8. Verschiedenes II

Förderprogramme II

- Fonds für Barrierefreiheit (vorläufige Informationen)
 - voraussichtliches In-Kraft-Treten: Anfang 2019
 - Gesamtsumme des Fonds: 10 Millionen Euro für S-H
 - Förderung insbesondere neuer Ansätze und vernetzender Aktivitäten
 - Förderungen, Zuschüsse, aber auch komplette Kostenübernahmen sind angedacht
 - voraussichtlich sowohl Personal- als auch Sachkosten
 - Projektsummen von 50.000, 100.000 und 300.000 € denkbar





8. Verschiedenes III

Förderprogramme III

- Nachhaltigkeitspreis 2019 des Landes S-H
 - Bewerbungslaufzeit: 20. August 2018 23. November 2018
 - Unternehmen, Vereine und Verbände, Bürgerinitiativen, Kommunen (auch Ortsteile), Kirchengemeinden und kommunale Partnerschaften sowie Schulen oder Einzelpersonen
 - Motto "Gekonnt anders zukunftsfähige Alternativen für die Glücksregion"
 - vier Bereiche:
 - "Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kita, Schule, Ausbildung oder außerschulischem Lernort",
 - "Nachhaltige Mobilität für Güter und Mitarbeiter in kleinen und mittleren Unternehmen"
 - "Kooperation statt Konkurrenz als Erfolgsrezept"
 - "Alternativen zu Art und Umfang heutigen Konsums"
 - https://www.schleswigholstein.de/DE/Landesregierung/V/Presse/PI/2018/0818/180820 Nachhaltigkeitspreis.html;jsessionid=4D 794487CE91FFB4D5D48159F7BEC7CE







8. Verschiedenes IV

Termine

- 31.10.2018 Bewerbungsfrist für Projektanträge
- 14.11.2018 Vorstellung der Bildungslandkarte, 14 Uhr, Schloss Bad Bramstedt
- 04.12.2018 Beiratssitzung
- 09.01.2019 Vorstandssitzung
- 15.01.2019 AK Inklusion, 17.30 Uhr, Familienzentrum Pusteblume in Trappenkamp
- 31.01.2019 Bewerbungsfrist für Projektanträge
- 10.05.2019 Exkursion Projektbesichtigung Kreis Segeberg gemeinsam mit den AR Alsterland und Auenland

Vorschlag Vorstandssitzungen 2019

- Mo 25.03.
- Mo 24.06.
- Mo 23.09.
- Mo 09.12.

